

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Gebäude u. Grundstücke 265 701, Mobil. 36 339, Kassa 11, Wertp. 2800, Debit. 1736. — Passiva: A.-K. 100 000, R.-F. 12 000, Hypoth. 160 000, Div. 296, Kredit. 34 079, Gewinn 212. Sa. M. 306 588.

Dividenden 1902—1917: $2\frac{1}{2}$, 0 , 0 , 0 , 0 .

Direktion: A. Bassler, Karlsruhe.

Aufsichtsrat: Vors. Frz. Jos. Beuchert; Stellv. Heinr. Hoffmann.

Zahistellen: Ges.-Kasse; Karlsruhe: Vereinsb. Karlsruhe e. G. m. u. H.

Akt.-Ges. Flora in Köln-Riehl.

Gegründet: Am 6./3. 1863. **Zweck:** Anlage eines botanischen, Zier- u. Lustgartens in der Nähe von Köln, die Erricht. von Treibhäusern u. Wintergärten, der An- u. Verkauf, sowie der Austausch von Pflanzen, Blumen, Sämereien u. allen in dieses Gebiet fallenden Naturalien, die Benutz. des Gartens als Versamml.- u. Vergnügungsort, die Abhalt. von Festen, Blumen-, Früchte- u. Pflanzenausstell. im Garten, die Rentbarmach. desselben in sonstiger ähnlicher Weise, die Förder. u. Erleichter. des Studiums der Botanik u. die Ausbild. in der Gartenkunde (Gärtnerlei) durch Vorles. u. praktische Anweis. Gegenwärtig dient die Flora im wesentlichen Zwecken der Kriegsfürsorge.

Kapital: M. 1 100 000, u. zwar M. 600 000 in 2000 St.-Aktien (Nr. 1—2000) à M. 300 u. M. 500 000 lt. G.-V. v. 11./5. 1909 in 166 Aktien (Nr. 2001—2166) à M. 3000 und 1 Aktie (Nr. 2167) à M. 2000. Gemäss G.-V.-B. v. 20./4. 1894 u. 5./7. 1900 wurden die Aktionäre aufgefordert, jedesmal auf jede Aktie eine Zuzahl. von M. 60 zu leisten. Durch diese Zuzahl. erwirbt der Inh. von einer Aktie das Recht zum Besuche der Anlagen zu ermäßigtem Preise, bezw. von 5 zweimal zugezahlten Aktien auch für seine Frau u. Kinder. Bis Ende 1915 waren auf 1802 Aktien beide Zuzahl., auf 88 nur die erste mit zus. M. 217 310 geleistet. Dieselben werden auf der Aktie durch 2 verschiedene Stempelaufdrücke bescheinigt u. können auf die noch rückständ. Aktien gemäss G.-V. v. 23./5. 1903 heute noch bis auf weiteres beide zus. durch eine ermässigte Pauschalsumme von M. 90 (zinsfrei), oder, wenn die erste bereits erfolgt ist, die zweite mit M. 60 (zinsfrei) geleistet werden. Die Aktien à M. 3000 bezw. à M. 2000 gewähren das freie Eintrittsrecht nicht. Im übrigen sind alle Aktien untereinander gleichberechtigt. Neuerdings ist das Eintrittsrecht der Aktionäre von der Leistung eines Unk.-Beitrages von M. 5 pro Jahr u. Aktie abhängig.

Anleihe: M. 100 000 in Hypoth. zu $4\frac{0}{100}$. **Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im Mai.

Stimmrecht: Je M. 300 Nennwert des Aktienbesitzes = 1 St.

Gewinn - Verteilung: $5\frac{0}{100}$ zum R.-F., Rest nach G.-V.-B. Dividenden satzungsgemäss nicht höher als $4\frac{0}{100}$, etwaiger Mehrgewinn ist für gemeinnützige Zwecke zu verwenden.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke u. Gartenanlagen 194 214, Gebäude 693 220, Masch. u. Geräte 8990, Beleucht.-Anlagen 17 358, Mobil. 1, Gartenornamente 1, Spielplätze 1, Pflanzen 25 079, Kassa 652, Vorräte 4242, Forder. 80 371, Verlust 180 641. — Passiva: A.-K. 1 100 000, Hypoth. 100 000, Verbindlichkeiten 4775. Sa. M. 1 204 775.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 180 641, Gehälter u. Löhne 18 087, Kohlen, Dampfkessel, Masch. u. Beleucht.-Anlagen 23 973, Musik 24 177, Steuern u. Versicher. 6175, allg. Betriebsunk. u. Aushesser. 15 001, Zs. 3149, Abschreib. 17 015. — Kredit: Eintrittsgeld 29 112, Dauerkarten 9122, Sicherungszuschuss der Stadt 63 000, Jahresbeiträge der Aktionäre 3705, Spielplätze 1579, Ansichtskarten 146, Verschiedenes 885, Aktienüberschreib.-Gebühren 30, Verlust 180 641. Sa. M. 288 222.

Dividenden 1891—1917: $0\frac{0}{100}$. (1907 M. 180 641 Verlust.)

Vorstand: Vors. Justizrat Dr. jur. Ferd. Esser, Stadtverordneter Oekonomierat Fritz Bollig, Beigeordneter Dr. Bruno Matzerath, Stadtverordneter Konsul Heinr. Maus.

Aufsichtsrat: (Mind. 7) Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. L. Hagen, Stellv. Dr. jur. Gust. von Mallinckrodt, Gen.-Major z. D. Böhm, Konsul Heh. von Stein, Rob. Franz Heuser, Komm.-Rat A. Heimann, W. Laué, Justizrat Dr. V. Schnitzler, Geh. Komm.-Rat Frhr. Th. von Guillaume, Theod. Kirschbaum, Theod. Ross, Ferd. Thönnissen, Freiherr S. Alfred von Oppenheim, Dr. Max Heimann, Geh. Baurat F. Schultz.

Kölner Bürgergesellschaft in Köln, Röhrengasse 21.

Gegründet: 1893. **Zweck:** Erwerb eines Gesellschaftslokales, Wirtschaftsbetrieb und Weingeschäft. 1905 Ankauf des Hauses Appellhofplatz 28 für M. 216 500, Ankauf des Hauses Burgmauer Nr. 31 für M. 58 000.

Kapital: M. 1 000 000 in 1080 Aktien Lit. A (Nr. 1—1080) à M. 250 u. 730 Aktien Lit. B (Nr. 1081—1810) à M. 1000, auf Namen lautend, nach Erhöh. lt. G.-V. v. 18./4. 1898 um M. 330 000 in 330 Aktien Lit. B, angeboten 3:1 al pari, lt. G.-V. v. 23./12. 1901 u. 31./3. 1905 um je 200 weitere Aktien Lit. B à M. 1000 zu pari, zus. = M. 400 000.

Hypotheken: M. 924 566. **Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** März.

Stimmrecht: 1 Aktie Lit. A = 1 St., jede Aktie Lit. B = 4 St., Grenze 20 St.

Gewinn-Verteilung: $5\frac{0}{100}$ z. R.-F., event. Sond.-Rüchl. $4\frac{0}{100}$ Div., vertragsm. Tant. an Vorst., sodann bis zu $2\frac{0}{100}$ Sup.-Div., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke u. Häuser 1 837 158, elektr. Anlagen u. Masch. 1, Möbel u. Einrichtung 1, Gläser 1, Debit. 287 282, Wertp. 107 800, Wein 533 170,